

 Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Olaf M. Teßmer [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Fragment eines Geweihpaares</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>VA 05024 b</td></tr></table>	Object:	Fragment eines Geweihpaares	Museum:	Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de	Inventory number:	VA 05024 b
Object:	Fragment eines Geweihpaares						
Museum:	Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de						
Inventory number:	VA 05024 b						

Description

Das Fragment eines Geweihpaares gehörte zu ursprünglich zu einer Tierfigur. Die Geweihform entspricht der eines Rothirsches mit dem Augenspross und der eigentlichen Geweihstange. Der runde Zapfen legt nahe, dass das Geweih in ein anderes Material eingelassen war, wahrscheinlich Holz. Die zwei sich kreuzenden, ursprünglich fünfteiligen Geweihkronen weisen zwei antike Reparaturen auf. Gefunden wurde es gemeinsam mit verschiedenen Waffen und anderen Metallobjekten im sog. Kupfer-Hortfund, welcher unter dem Tempel des Gottes Assur in der gleichnamigen Stadt entdeckt wurde. [Helen Gries]

Basic data

Material/Technique:	Metall-Kupferlegierung mit Blei und Arsen
Measurements:	Höhe: 7 cm; Breite: 7,1 cm; Dicke: 1,9 cm

Events

Created	When	2250-2000 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Assur